

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Antrag

München, den 20.3.2016

Schaffung von Bitcoin-Bezahlungsmöglichkeiten

Die verfehlte Eurorettungspolitik der Bundesregierung und die Geldpolitik der EZB werden in absehbarer Zeit zu massiven Vertrauensverlusten in den Euro führen. In dieser Situation ist es wichtig, dass sich die Landeshauptstadt München unmissverständlich auf die Seite der Bürger stellt und dabei mithilft, auf Alternativen zum Euro-System aufmerksam zu machen.

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadtverwaltung ermöglicht an einigen ausgewählten Stellen die Bezahlungsmöglichkeit mit Bitcoins zum Tageskurs.

Wegen des Pilotcharakters des Projektes sollte eine bekannte und zentrale städtische Stelle wie z.B. das Kreisverwaltungsreferat und die Bürgerbüros gewählt werden.

Begründung:

Die Kosten dieses Projektes sind minimal. Bitcoin-Wallets laufen auf allen denkbaren Internet-Terminals, die gesamte Software ist kostenlos. Das Kursrisiko im Laufe eines Tages ist minimal, die Transaktionskosten bei einem Umtausch in eine staatliche Währung wie z.B. Euro liegen bei unter 1%.

Der Nutzen liegt darin, dass sich München als modern, bürgernah und aufgeklärt präsentiert und mit so einer Aktion alle privaten wie öffentlichen Wirtschaftsakteure im Umkreis darauf hinweist, dass Bargeldverbot und Negativzinsen nicht der Weisheit letzter Schluss sein müssen.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude
Andre Wächter